

Verbundkatalog Kalliope

Mann, Klaus

New York, 1941-12-18

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt.

Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia im Hildebrandhaus:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

The Bedford
118 EAST 40TH STREET
NEW YORK

December 18 , 1941

Lieber Herr Weiss,

während der letzten Tage war ich mehrfach im Begriff, Ihnen zu schreiben oder Sie anzurufen, habe es dann aber immer wieder verschoben, weil es mir richtiger schien, zunächst die Entwicklung meiner schwebenden Angelegenheiten abzuwarten. Dies ist sicher ein Fehler von mir gewesen. Ich hätte Ihren Brief vom 13. Dezember bestätigen und mich auch wegen des fälligen Wechsels mit Ihnen verständigen sollen. Was den letzteren betrifft, so hat Miss Werber keine Zeit verloren. Ich hatte heute schon einen strengen Brief von einem Anwaltsbureau. Da Merrs. Kaye, Sholer, Fleman & Hays eine Verabredung wünschten, habe ich mich für morgen nachmittag bei einem dieser Herren - Mr. Jackson - angesagt. Dabei weiss ich nicht einmal, ob es sich bei dieser Firma um Ihre Vertretung oder um die der Miss Werber handelt. Und wer ist Miss Werber? Warum haben Sie es so arrangiert, dass ich dieser mir ganz unbekannten Dame das Geld schulde, welches Sie mir für "Decision" geliehen haben? Ich bin in der Tat etwas ratlos. Darf ich diesem Mr. Jackson gegenüber erwähnen, dass ich mein eigentlicher Gläubiger Sie sind und nicht eine Dame, von deren Identität ich nichts weiss? Und weshalb ~~wäre~~

The Bedford
118 EAST 40TH STREET
NEW YORK

haben Sie - bez.hat Miss Werber - es so eilig damit gehabt, die Sache einem Anwalt zu übergeben? Sie wissen doch, dass ich mit Einsatz aller meiner Kräfte um die Weiterführung einer Sache kämpfe, deren Wert Sie kennen und die für mich nicht nur keine Einnahme-Quelle sondern, leider, das genaue Gegenteil bedeutet.

Ich würde Sie sehr gerne sehen - wenn möglich vor meiner Visite bei Mr. Jackson, morgen nachmittag. Könnten Sie sich morgen um die Lunch-Zeit frei machen? Ich wäre zwischen 12 und 2 gerne zu Ihrer Verfügung. Es ^{gibt} vieles, was ich Ihnen erzählen und mit Ihnen beraten möchte. Es sind eben jetzt ziemlich spannende und nicht hoffnungslose Verhandlungen im Gange, die Zukunft von "Decision" betreffend.

Ich hoffe, die bedauerliche Tatsache, dass ich nicht pünktlich am 15. Dezember mit \$200 zur Stelle war, hat nicht Ihr Interesse an der Zeitschrift völlig erkalten lassen. Das täte mir leid - wirklich nicht nur geschäftlichen Gründen. Denn was ich Ihnen neulich über das "Vertrauen" und die "Dankbarkeit" geschrieben habe, war wirklich keine leere Redensart. Es wäre eine Enttäuschung für mich, wenn Sie sich jetzt schon, Ihrerseits enttäuscht, von mir zurückzögen.

- Ich hoffe morgen (Freitag) von Ihnen zu hören.

Die besten Grüsse Ihres,

Klaus Mann.